

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Amsteg
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (1999)
Heft: 1

Artikel: Rückschau auf 7 Jahre Vorarbeit
Autor: Betschart, Ursula
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-419170>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rückschau auf 7 Jahre Vorarbeit

Sie hat das Thema Neat in Silenen massgeblich mitgeprägt: Ursula Betschart, Gemeindepräsidentin und mehrere Jahre lang Vorsitzende der Neat-Begleitkommission der Gemeinde Silenen. Nun hat sie das Zepter übergeben – Zeit für eine erste Rückschau.

2



Ursula Betschart: «Reiche Erfahrungen...»

Gespräch mit Ursula Betschart

AlpTransit Gotthard: «Frau Betschart, was bleibt Ihnen aus der Vorarbeit in der Neat-Begleitkommission besonders in Erinnerung? Wie war zu Beginn die Stimmung?»

Ursula Betschart: «1993 musste ich, als frischgebackene Vizepräsidentin des Gemeinderates, zuständig für das Bauwesen und Mitglied der Zonenplankommission, die Einspracheverhandlungen zur Zonenplanung (Projektierungszone Grund) leiten. Gespannte Erwartung prägte diese ersten Gespräche!»

ATG: «Ursprünglich wollten die SBB das Portal des Basistunnels in Amsteg realisieren; was hielten Sie davon?»

UB: «Ich kann mir eine offene Linienführung zum Portal in Amsteg ebenso schlecht vorstellen wie die offene Linien-

führung durch den Talboden zum Portal in Erstfeld. Die Variante Vortunnel bietet mehr Sicherheit in der Betriebsphase und die Bevölkerung gewinnt ohne offene Strecke Lebensqualität.»

ATG: «Was darf das örtliche Gewerbe erwarten? Und was denken Sie über die hohen Immissionen?»

UB: «Ich hoffe, dass dem örtlichen Gewerbe ein beträchtlicher Teil des Kuchens zufällt. Was die Immissionen betrifft, erwarte ich von der ATG, dass sie die betroffenen Menschen ebenso ernst nimmt wie das durch moderne Technik und Terminplanung geprägte grosse Bauwerk.»

ATG: «Wie ging die Gemeindeverwaltung mit dem Mehraufwand im Zusammenhang mit dem Grossbau um?»

UB: «Seit April 1998 gibt es in der Gemeinde Silenen eine zusätzliche

100%-Stelle; sie drängte sich durch die zunehmende Belastung der Verwaltung auf.»

ATG: «Kann die Gemeinde bei den Verhandlungen auf Erfahrungen aus der Zeit des KWA-Baus zurückgreifen?»

UB: «Die Gemeinde ist auf Grund dieser Erfahrungen fähig, zu agieren und nicht nur zu reagieren. Die in der Vereinbarung festgehaltenen Forderungen müssen nun gemeinsam mit den Verantwortlichen von ATG termingerecht geregelt werden.»

ATG: «Wie klappte es bisher mit der Umsetzung dieser Vereinbarung?»

UB: «Meine ersten Erfahrungen sind positiv: Die ATG bemüht sich spürbar, den Anliegen der Gemeinde gerecht zu werden und ist gewillt, die Forderungen umzusetzen. Persönlich erfüllte mich die Arbeit mit der ATG, die ich als Vize- und Präsidentin der Gemeinde Silenen und als Vorsitzende der früheren Begleitkommission mitgestalten und begleiten durfte, mit tiefer Befriedigung. Auch wenn über strittige Punkte oft hart diskutiert wurde, waren die Verhandlungen immer geprägt von gegenseitiger Wertschätzung. Diese reichen Erfahrungen bewahre ich in meinen Erinnerungen, und ich wünsche der ATG sowie der Gemeinde Silenen für die Bauphase viel Glück und weiterhin eine konstruktive Zusammenarbeit!»

ATG: «Ursula Betschart, wir danken Ihnen für das informative Gespräch.»

*Herzlichen
Dank!*